

Reporting BeLEARN-Booster-Fund «eCoaches der Berner Hochschulen»

Vorgelegt von Sonia Coiro, Etna Krakenberger, Sevgi Isaak und Tina Maurer, am 30.05.2023



Zusammenfassung

Das eCoach-Programm der Universität Bern sollte im Rahmen dieses Booster Projektes auf die beiden Berner Hochschulen PHBern und Berner Fachhochschule BFH ausgeweitet werden. Es sollte zudem eine Ergänzung mit für die dortigen Bedürfnisse passenden Modulen erhalten.

In der durch den Booster finanzierten Vorprojektphase ging es darum, verschiedene Szenarien einer Organisationsstruktur zur effizienten und zielführenden Implementierung eines lehre-basierten eCoaching-Modells inklusive der nötigen Rahmenbedingungen zu entwerfen, und sich für eine davon zu entscheiden. Es stellte sich u.a. die Frage, ob eine ähnliche Ausbildungsform individuell an den zwei Hochschulen anzubieten sei, oder ob ab einem bestimmten Zeitpunkt die auszubildenden eCoaches aller drei Hochschulen einzelne Module auch gemeinsam besuchen würden. Demnach wurden die Übertragbarkeit im Sinne einer translationalen Konzeptanwendung sowie die hochschulübergreifenden Kooperationsoptionen für die Umsetzung geprüft. Das Ergebnis ist ein «Konzept für ein gemeinsames eCoach-Programm der BFH, PHBern und Universität Bern». Der Fokus des Konzeptes liegt auf der Ausbildung der eCoaches. Die drei Hochschulen nutzen Synergien, indem sie die Ausbildung anhand eines gemeinsamen Curriculums umsetzen und bei der Weiterentwicklung eng zusammenarbeiten. Für Rekrutierung, Einsatz und Finanzierung sind schlicht basale Standards festgelegt worden, sie sollen je Hochschule organisiert werden. Ressourcenfragen wurden im Sinne der Machbarkeit bei den drei Hochschulen abgefragt und von allen bestätigt.

Berücksichtigung von Nutzer*innenbedürfnissen

Die durchgeführte Onlinebefragung bei ausgewählten und an eCoaching interessierten Personen an den drei Hochschulen sowie die vertiefenden Interviews mit Koordinations- und Schlüsselper-

sonen schafften die nötigen Grundlagen, um die Form und Intensität der Kooperation zu identifizieren und festzustellen, in welchen Bereichen tatsächlich eine Zusammenarbeit von allen drei Hochschulen möglich bzw. gewünscht wird.

Beurteilung der gesetzten und erreichten Ziele

Das im Booster-Antrag formulierte Hauptziel der Prüfung von Machbarkeit und Form der Zusammenarbeit (inkl. Rahmenbedingungen) für «Berner eCoaches» konnte erfolgreich erreicht werden. Es liegt im zweiten Ziel in Form eines verschriftlichten Konzepts für ein gemeinsames eCoach-Programm vor. Drittens konnten auch Translationsmöglichkeiten aufgezeigt werden, einerseits von der Universität an die beiden anderen beteiligten Hochschulen die PHBern und die BFH, andererseits in einem Ausblick auch auf weitere Bildungsinstitutionen. Im ersten Fall findet die Translation nun auch statt.

Mehrwert der hochschulübergreifenden Projektarbeit

Es war sinnvoll die Zusammenarbeit von einer dritten Partnerin (b-werk bildung), mit einschlägiger Erfahrung, moderieren und begleiten zu lassen. Dieses Vorgehen ermöglichte, aus externer Sicht die künftige Kooperation anzubahnen und hat zu einem ausgeglichenen und wertschätzenden Umgang beigetragen. Zudem hat die Zusammenarbeit über die Hochschulen den Blick auf die Arbeit an der eigenen Hochschule perspektivenreicher gemacht und zur Selbstreflexion ange-regt.

Aktuelles – Ergebnis und Ausblick

Das Projektergebnis ist ein «Konzept für ein gemeinsames eCoach-Programm der BFH, PHBern und Universität Bern». Zentral geht es im Konzept um die gemeinsame Entwicklung eines Curriculums für ein Ausbildungsprogramm der eCoaches. Zu Rekrutierung, Einsatz oder Finanzierung der eCoaches sowie deren Koordinationspersonen hält das Konzept schlicht fest, dass sie je Hochschule organisiert werden sollen, und zwar in vergleichbarer Art und Weise. Ressourcenfragen wurden im Sinne der Machbarkeit bei den drei Hochschulen abgefragt und von allen bestätigt. Damit dient das im Boosterprojekt erarbeitete Konzept als Grundlage für hochschulinterne Finanzierungsanträge, für die weiteren Etappen des gemeinsamen Labels «Berner eCoaches» sowie für die geplante Kooperationsvereinbarung.

Als nächste Schritte für 2024 bis einschliesslich 2025 sind folgende vorgesehen: (1) Beide Hochschulen PHBern und BFH pilotieren das eCoaching; dabei sollen sich die Piloten am heutigen eCoach-Programm der Universität Bern orientieren. (2) Die drei Hochschulen schliessen eine Vereinbarung ab und regeln z.B. die Nutzung der Inhalte der bestehenden eCoach-Ausbildung an der Universität Bern. (3) Gemeinsame Kommunikationsplanung und Weiterentwicklung der «Berner eCoaches».